

# „Pfefferminz“ – fast so erfolgreich wie das Original

Die Westernhagen-Cover-Band aus Stormarn wird 20 Jahre alt

Von Petra Dreu

**Bad Oldesloe** – „Sexy“, „Freiheit“, „Dicke“ und „Lass uns leben“: Kaum eine andere Cover-Band in Stormarn hat je einen so kometenhaften Aufstieg erlebt wie „Pfefferminz“. Seit 20 Jahren touren die Musiker um Frontmann Hebby Gramkow durch ganz Deutschland. Ihren runden Geburtstag feiern sie am morgigen Sonnabend, 10. Dezember, ab 20 Uhr im Lindenhof Treuholz.

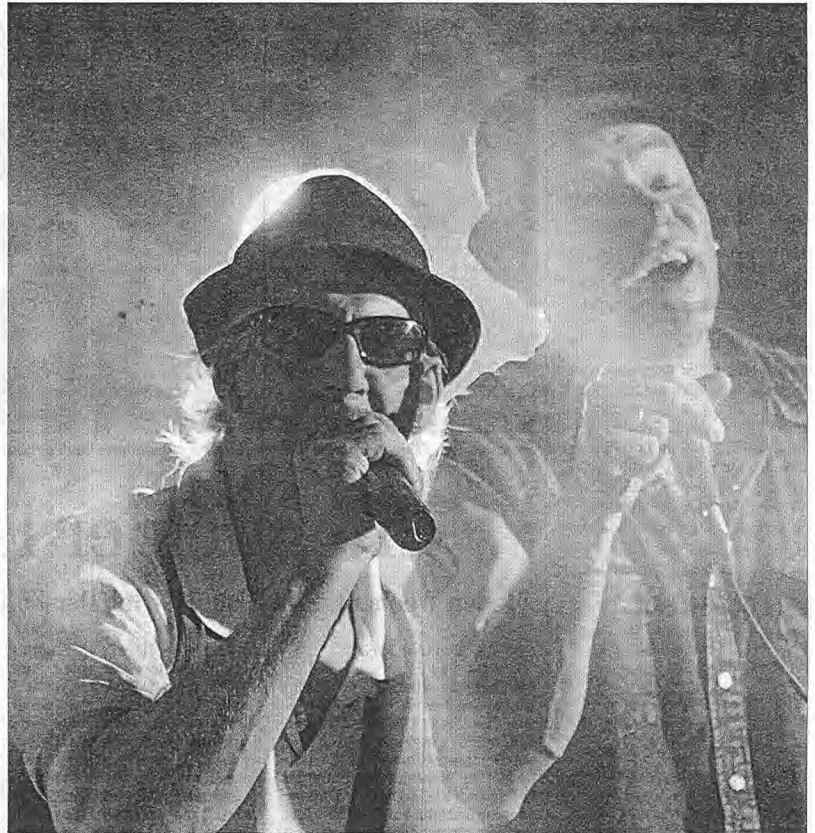
Es waren zwei Stücke von Marius Müller-Westernhagen im Repertoire der Cover-Band „M 7“, die vor 20 Jahren eine Hamburger Booking-Agentur aufhorchen ließen. „Die hatten uns gefragt, ob wir nicht mehr Lieder von Westernhagen einspielen wollen. Das war faktisch die Geburtsstunde von ‚Pfefferminz‘“, erzählt Andreas Gramkow, besser bekannt als „Hebby“.

Am 14. Dezember 1991 hatte „Pfefferminz“ mit der Anfangsformation Haddy Gramkow (Schlag-

zeug), Dirk Simon (Gitarre), Ralf Becker (Gitarre), Tony Eckmann (Bass), Rainer Pawlak (Saxophon) und Sänger Hebby Gramkow den ersten Auftritt im Café Chaos, dem heutigen „Hit the Note“. Ein Set spielte die Band als „M 7“. „In der Pause habe wir uns schick umgezogen und standen als ‚Pfefferminz‘ auf der Bühne“, erinnert sich Hebby Gramkow. Von da an veränderte sich das Leben der überwiegend Oldesloer Musiker. Vorbei war es mit ruhigen Wochenenden, denn die Booking-Agentur hielt Wort und bescherte ihnen allein im ersten Pfefferminz-Jahr 50 Auftritte.

„Die Leute haben uns die Bude eingerannt“, denkt Gramkow zurück, der niemals mit dem bis heute andauernden Erfolg von Pfefferminz gerechnet hatte. „Ich dachte, das geht vielleicht drei bis vier Jahre. An 20 Jahre habe ich nicht gedacht“, sagt er. Obwohl der Hype um Marius Müller-Westernhagen vorbei ist, absolviert die Band immer noch 20 Auftritte im Jahr. Seit 1996 ist sie ununterbrochen auf der Kieler Woche zu finden.

Ein erstes Treffen mit Marius Müller-Westernhagen gab es nur ein Jahr nach der „Pfefferminz“-Gründung. „Wir wurden in die Ostseehalle Kiel eingeladen. Es war nachmittags, die Halle war total leer und Westernhagen spielte ‚Sexy‘. Das war ein Erlebnis“, so Hebby Gramkow, dessen Stimme und Qualitäten als Frontmann dem einstigen „Theo gegen den Rest der Welt“-Darsteller in nichts nachstehen. Für viele ist er sogar besser als das Original. Weitere Treffen mit dem Musiker Marius Müller-Westernhagen folgten, zuletzt war die Band im vergangenen Jahr zusammen mit anderen Cover-Bands und Fanclubs zu einem Privatkonzert Westernhagens im Berliner Postbahnhof eingeladen.



Zum 20jährigen Bestehen von „Pfefferminz“ stehen außer Hebby Gramkow (l.) auch befreundete Musiker auf der Bühne – wie Ed Kretz (r.) von „Dog Hill Session“, hier bei einem Konzert 2009 in Treuholz. Fotos: pd/hfr



Hebby Gramkow und Marius Müller-Westernhagen 1992.

## Jubiläumsparty im Lindenhof

**20 Jahre „Pfefferminz“** will die Oldesloer Kultband feiern – nicht allein, sondern mit Gästen und befreundeten Musikern. So werden morgen, 10. Dezember, ab 20 Uhr im Treuholzer „Lindenhof“ ehemalige Weggefährten mit von der Partie sein, wie Hebby Gramkows Bruder „Haddy“, der inzwischen bei Dog Hill Session trommelt.

**Mit Ralf Becker, Henning von der Lippe und Mark Franzen** werden wei-

tere ehemalige Bandmitglieder dabei sein. Außerdem die noch junge Band „Jeden Tag Silvester“, Musiker von Dog Hill Session und Harp-Spieler Kai Brockmann.

**Der Eintritt** zu der langen Konzertsnacht kostet zehn Euro. Taxi Rahlfs hat für drei Euro pro Mitfahrer einen Shuttleservice zwischen dem Oldesloer Bahnhof und dem Lindenhof in Treuholz eingerichtet. pd

Von der Anfangsformation ist nur noch Hebby Gramkow übriggeblieben. Nach mehreren Umbesetzungen hat die Band allerdings seit über zehn Jahren einen festen

Stamm mit Jockel Lüdeke und Heiko Siebert an den Gitarren, Aldo Staegemann am Bass, Sunny Petersson am Schlagzeug und Dirk Meissner am Piano und am Saxo-

phon. Als Gast ist oft die Oldesloer Sängerin Gunda Metze dabei. Gepröbt wird bei „Pfefferminz“ schon lange nicht mehr. Alle Stücke können die Profi-Musiker aus dem Effeff, die auch als kleine Formation „unplugged“ gebucht werden können und ebenso erfolgreich sind.

Wie lange es „Pfefferminz“ noch geben wird, vermag auch Hebby Gramkow nicht zu sagen. Nach 20 Jahren allerdings singt er auch ganz gerne mal etwas anderes – wie beim letzten Stadtfest, als er als Gastsänger zusammen mit der Cover-Band „JumpSeat“ und Sängern des Oldesloer Jugendchores auf der Bühne stand. Mit Stücken von Billy Idol, ZZTop und dem Pink Floyd-Klassiker „Comfortably Numb“ wandelte er auf ganz neuen Pfaden.